

DAS ALLES IST DEUTSCHLAND

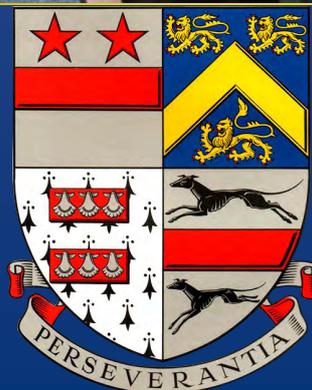
Die dritte deutsche Zeitschrift von Solihull School

Dr Schütte (von der Universität Aston) hat mit der 13. Klasse über den Fall der Mauer gesprochen...

Also featuring:
Pre WW1 history
Exchange report
German Waste
Exemplary Work
And many others...

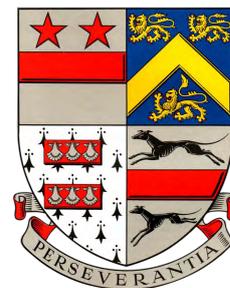


Tired of old English recipes? Try our jaw dropping dish from Alfons Schuhbeck!



PLUS—Exclusive article from ex-pupil Rob Blakey!

Das Alles ist Deutschland!



Christmas Term 2012

Editors:

Frau Cramb
Isaac Webber
James Green

Contributors:

Maxine Perroni-Scharf 9
Lauren Kiely 9
Josh Samuels 10
James Green 11
Isaac Webber 11
Angus Young 11
Sam Ashby 11
Naryan Branch 13
Breeshey Woollaston 13
Amy Bullard 13
Rob Blakey ex-pupil
Petra Cramb
Dorothee Sachse
Dr Angela Gallagher-Brett

Liebe Leser!
Willkommen zu unserer dritten Ausgabe von "Das Alles ist Deutschland". Seit der ersten Ausgabe im Sommer 2011 hat sich der Inhalt unserer Zeitschrift mehr als verdoppelt. Die letzten zwei Ausgaben waren sehr erfolgreich. Die Zweite Deutsche Zeitschrift hat uns einen Weblink auf der "Best Practice Page" von dem weltbekannten Goethe-Institute eingebracht. Das ist nicht nur das wichtigste deutsche Sprach-Lernzentrum in Großbritannien, sondern auf der ganzen Welt, und wir bekamen ein grosses Lob für unsere Bemühungen. Einige neue Features von der aktuellen Ausgabe ist ein Artikel von einem begabten Historiker der 10. Klasse und ein Artikel von der Universität Birmingham, zusammen mit einigen hervorragenden Arbeiten von Schülern.

Viel Spaß dabei!

Dear readers!
Welcome to our third edition of 'Das Alles ist Deutschland'. Since the first edition in summer 2011 the magazine has more than doubled in length. The last two editions were very successful with the second German Magazine earning us a web link on the 'Best Practice Page' of the world-renowned Goethe-Institute website. This is the main German language learning centre not only in the United Kingdom, but the whole world, and they have commended us on our efforts. Some new features of the new edition are an article from a keen historian in year 11 and an article from Birmingham University, alongside as usual some fabulous work from students. Enjoy!

For their articles and help we would like to thank Aston and Birmingham Universities.

And don't miss:

On the Cover:

Alfons Schuhbeck's delicious Schweinefilet mit Apfelraumkraut

Rob Blakey's first year at Oxford

Regulars:

Quality of Language:
Comparative and Superlative

Model Homework:
Controlled Assessment Work

Top Tips:
Pronunciation and False Friends



The Quality of Language series continues this issue with Isaac's latest supplement, detailing how to form the comparative and superlative.



Since the last edition James has forged cross-curricular links with the Geography department with his article on waste treatment in Germany.



Frau Cramb has forged links with our 2 local universities - Birmingham and Aston, and both have agreed to return and speak about different topics.

Inhalt

Featured:

Alfons Schuhbeck shares his Pork fillet recipe
Rob Blakey reports back from his first year at Oxford

History & Geography:

Goodbye Lenin
Warum Goodbye Lenin?
Early German History
German Waste
Berlin – Meine Erfahrung

Language:

Quality of Language: comparative and superlative
Pronunciation and false friends
Highlights from Year 9 work
Eine Lektorin vom DAAD
How to: Directions
Exemplary Work
German Rhymes

Articles from pupils:

Ideale Schulregeln
Die Familie Grünschnabel
Fantasietier
Meine Haustiere
Daniel Brühl
Die Olympischen Spiele
Extremsportarten
Lieblingsfarbe und Lieblingsfrüchte

External articles:

Routes into languages
Birmingham University Outreach
Dialekte in Deutschland

Departmental news:

Exchange Recount
We are on the Goethe Institute 'Best Practice' Page!



Mmmmmh... Sieht das nicht lecker aus? Wir haben Alfons Schuhbeck geschrieben, und er hat uns dieses Rezept geschickt. Wir hoffen, dass ihr viel Spaß beim Kochen habt!

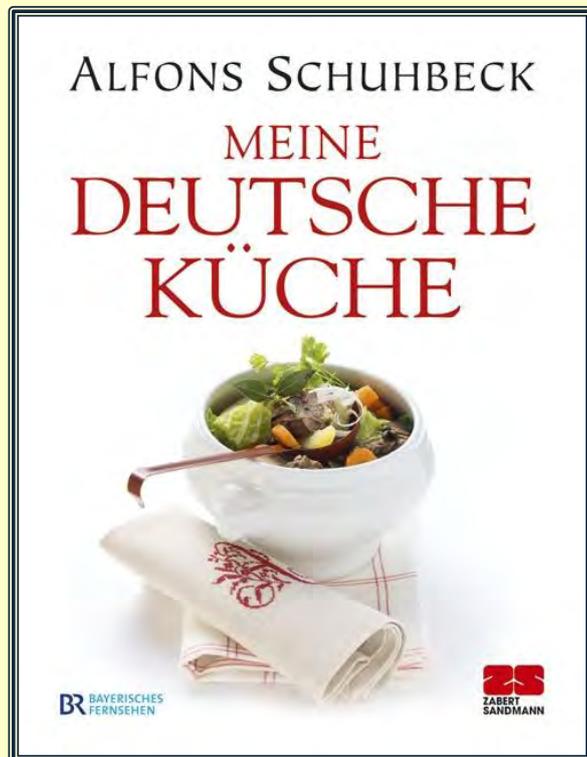
Alfons Schuhbeck – ein Deutscher Koch

Alleorten sprießen internationale Restaurants aus dem Boden – kein Grund dafür, die guten, alten Rezepte der deutschen Küche in Vergessenheit geraten zu lassen. Denn Deutschland hat aufgrund seiner landschaftlichen Vielseitigkeit eine Küche hervorgebracht, die den ursprünglichen bodenständigen Reiz seiner Regionen betont. Der bayerische Sternekoch Alfons Schuhbeck zeigt in seinem Begleitbuch zur gleichnamigen neuen Kochserie des Bayerischen Fernsehens, wie man deutsche Traditionsgerichte in neuem, frischem Gewand präsentieren, durch Gewürze und Kräuter veredeln und zu einem erlesenen Gaumengenuss werden lassen kann. Durch Verwendung regionaler, hochwertiger, den Jahreszeiten angepasster Lebensmittel aus heimischem Anbau und durch einfallsreiche, liebevolle Zubereitung beweist Schuhbeck, dass die deutsche Küche es durchaus mit der internationalen Haute Cuisine aufnehmen kann. Aus dem deftigen Eisbein kreiert er ein leichtes Carpaccio, das er mit einer Tomaten-Oliven-Marinade anrichtet. Krautwickel, mit Saibling gefüllt, sind eine Delikatesse. Pfälzer Saumagen serviert Sternekoch und Bestsellerautor Schuhbeck mit einer erfrischenden Zitronensoße. Und selbst die Currywurst schmeckt raffiniert, wenn man das Ketchup und die Pommes frites aus heimischen Tomaten und Kartoffeln selbst macht. Über 90 originale Klassikerrezepte der deutschen Küche von der Nord- und Ostseeküste bis zu den Alpen – originell interpretiert: Bei Schuhbecks lukullischen Kreationen ist für jeden verwöhnten Gaumen etwas dabei. Eine kulinarische Reise für jeden Liebhaber feiner Kochkunst, die regionale Küche und leichte saisonale Gourmetküche fantasievoll verbindet.

Alfons Schuhbeck, geboren 1949 in deutschen Spitzenköchen. 1983 Stern, 1989 wurde er Koch des regionaler Küche eroberte er die Kurhausstüberl in Waging am feinen Hausmannskost in Schuhbeck immer treu in der Ausführung Zubereitung bodenständigen Charme hat er sich Zuschauer gekocht. Spitzenplätze in den



Traunstein, zählt zu den beliebtesten erlangte er seinen ersten Michelin-Jahres im Gault Millau. Mit exquisiter Gaumen seiner Gäste zunächst im See. Seit 2003 kocht der Meister der München. Seinem Küchenstil ist Alfons geblieben: im Charakter bayerisch, modern und leicht, in der hochklassig. Mit seinem Humor und bayerischem längst in die Herzen der TV-Seine Bücher erreichen stets Bestsellerlisten.



Schweinefilet mit Apfelrahmkraut

Zutaten

Schweinefilet:

12	lange	Scheiben Frühstücksspeck (ca. 120 g)
80	g	Kalbsbrät (vom Metzger)
2	EL	Sahne
1	cl	Sherry
1	EL	Thymianblättchen
2–3	EL	Petersilie (frisch geschnitten)
2		Schweinefilets (à 300 g; aus dem Mittelstück)
1	EL	Öl

Apfelrahmkraut:

1	kleine	Zwiebel
500	g	Spitzkohl
1		Karotte
100	g	Knollensellerie
		Salz
2		Äpfel
1	EL	Öl
1	TL	getrockneter Majoran
1	TL	gemahlener Kümmel
		frisch geriebene Muskatnuss
		Pfeffer aus der Mühle
1	EL	Petersilie (frisch geschnitten)
50	ml	Gemüsebrühe oder Weißwein
150	g	Sahne
2	EL	Butter
je 1	TL	abgeriebene unbehandelte Zitronen- und Orangenschale
1		Zimtrinde
1	Msp.	abgeriebene unbehandelte Limettenschale
1	Stück	Vanilleschote

Anleitung

1. Für das Schweinefilet den Backofen auf 100°C vorheizen. Ein Ofengitter auf die mittlere Schiene und darunter ein Abtropfblech schieben.
2. Jeweils 6 Scheiben Frühstücksspeck leicht überlappend nebeneinander auf Frischhaltefolie legen. Das Kalbsbrät mit Sahne und Sherry verrühren, den Speck gleichmäßig damit bestreichen und mit Thymian und Petersilie bestreuen. Die Schweinefilets von Fett und Sehnen befreien. Je 1 Schweinefilet auf den Speck legen und mithilfe der Frischhaltefolie darin einwickeln. Die Frischhaltefolie wieder entfernen. Das Öl in einer Pfanne erhitzen und die Filets darin bei mittlerer Hitze auf der Nahtseite anbraten. Dann nach und nach rundum anbraten. Das Fleisch auf das Gitter in den Ofen legen und je nach Dicke gut 45 Minuten rosa garen.
3. Inzwischen für das Apfelrahmkraut die Zwiebel schälen und in Rauten schneiden. Vom Spitzkohl die äußeren Blätter und den Strunk entfernen. Die Blätter waschen, trocken schleudern und in Rauten schneiden. Die Karotte und den Sellerie putzen und schälen, zuerst in dünne Scheiben, dann in Rauten schneiden. Das Gemüse in kochendem Salzwasser blanchieren. Die Äpfel waschen, vierteln und die Kerngehäuse entfernen. Einen Apfel in dünne Scheiben, den anderen Apfel in Spalten schneiden.
4. Das Öl in einer Pfanne erhitzen und die Zwiebel darin bei mittlerer Hitze glasig dünsten, Karotte, Sellerie und Spitzkohl dazugeben und leicht anbraten. Mit Majoran, Kümmel, Muskatnuss, Salz und Pfeffer würzen. Die Petersilie, die Brühe und die Sahne hinzufügen. Zum Schluss 1 EL Butter, Zitronen- und Orangenschale und Apfelscheiben unterrühren sowie etwas Zimt darüber reiben.
5. Die Apfelspalten in einer Pfanne in der restlichen Butter bei mittlerer Hitze dünsten. Die Limettenschale, die Vanilleschote und den Zimt dazugeben.
6. Das Apfelrahmkraut auf vorgewärmte Teller verteilen. Das Schweinefilet in Scheiben schneiden, darauf anrichten und mit den gedünsteten Apfelspalten garniert servieren.

Rob Blakey – Ex Pupil

Rob Blakey hat die Solihull Schule in 2011 verlassen und ein A* in Deutsch bekommen. Jetzt studiert er in St Cathine's College an der Universität Oxford.

Ich bin ein ehemaliger Student von der Solihull Schule, wo ich Deutsch gelernt habe. Jetzt studiere ich Psychologie in St Catherine's College an der Universität von Oxford. Hier werde ich dir ein bisschen über das akademische und gesellschaftliche Leben in Oxford erzählen.



Rob enjoying himself in Oxford.

Zuerst gibt es das akademische Leben, das total wichtig in Oxford ist. Natürlich gibt es viel Arbeit, und man muss viele Stunden in der Bibliothek verbringen. Das ist der wichtigste Unterschied zwischen Schule und Universität: in der Schule wird uns das Wissen von unseren Lehrern fertig serviert, während man an der Universität Wissen selbständig finden muss. Wenn du einen Universität-Kurs wählst, ist es wichtig darüber

nachzudenken, ob du lieber allein studierst, oder ob du lieber viel „Kontaktzeit“ hast.

Zum Beispiel verbringen Studenten von Chemie viele Stunden im Labor, während manche Studenten von Englisch in Oxford nur einen zwangsweisen Lehrvortrag pro Woche haben!...aber sie müssen viele Bücher allein lesen. Wenn du eigenmotiviert und fleißig bist, wäre

das akademische Leben in Oxford nicht ein Schock für dich. Dann gibt es das gesellschaftliche Leben – ja, Oxford Studenten haben das! Es gibt viele verschiedene Leute in Oxford: wenn man jede Woche einen Club besuchen will, wird man solche Leute finden, die auch Clubs genießen. Wenn du nur in der Bar des Colleges sitzen willst, gibt es auch Leute, die das ruhige Leben genießen. Es gibt auch „Enzts“ (Kostümfeste) im College, jede zweite Woche. Anschließend gibt es SO viele Vereine und Möglichkeiten, besonders was Sprecher betrifft. Zum

Beispiel haben Johnny Depp, Debra Meaden, Rizzle Kicks, Katie Price (!) und Stephen Pinker alle Vorträge in Oxford in den letzten zweiten Semestern gehalten.

Alles in allem gefällt mir das Leben in Oxford. Die Leute und die Universität sind viel „normaler“ als was viele Leute denken. Wenn du ein College in Oxford wählst, denke ich, dass du St Catz wählen solltest (wo ich bin!). Es ist modern, freundlich und neu im Vergleich zu den anderen „Hogwarts-Stil“ Colleges.



Bietet der film

„Goodbye Lenin!“

Ostalgie?

Für viele Leute war der Mauerfall ein Symbol für den Fall des Kommunismus. Sie haben es als eine Gelegenheit gesehen, Freiheit zu haben und deshalb, ein besseres Leben. Jedoch, für einige Leute, war es zu viel Freiheit.

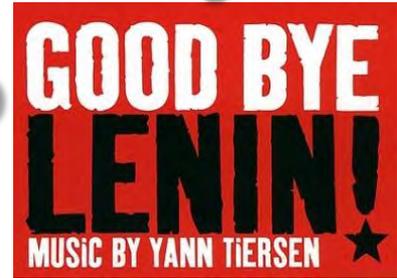


Im Film gibt es offensichtlich Freudengefühl und die Leute sind natürlich erleichtert, aber es wird auch deutlich, dass es schwer für Ostdeutsche ist. Dies wird gezeigt, indem viele Ostdeutsche ihre Stellen verlieren, einschließlich Alex Kerner. Die meisten der älteren Menschen sehnen sich nach der guten alten Zeit, weil es damals viel einfacher war.



Es gibt noch einen deutlichen Unterschied zwischen dem alten West-Berlin und dem alten Ost Berlin – das Hauptmaterial, das in Ost Berlin verwendet wurde, war Beton und dies ist sehr offensichtlich in Berlin.

Warum „Goodbye Lenin“?



In diesem Film geht es um die DDR und den Verfall von Kommunismus. Lenin war ein russischer Führer, der stark geglaubt hat, dass Kommunismus der beste Ansatz für die Verbesserung von der Menschheit war. Wladimir Lenin versuchte Kommunismus in Russland einzuführen, was zu einem gewissen Grade erfolgreich war. Deshalb verbreitete sich Kommunismus in Osteuropa, in Ungarn, Tschechien und anderen Ländern. Der Film beginnt 1978 und endet 1990 (kurz nach dem Fall der Berliner Mauer und der Wiedervereinigung

Deutschlands). Deswegen zeigt der Film das Ende von Kommunismus, den Begriff, den Lenin etablierte: daher „Good Bye Lenin.“ Ich finde, dass der Titel von dem Film gerechtfertigt ist, weil er den starken Kontrast zwischen Kapitalismus und Kommunismus betont.



Early Germany History

Germany has had a very colourful and very diverse history. During the classical period it was a dangerous land full of many tribal communities. Then it went to being the centre of one of the longest lasting empires - the Holy Roman Empire. The capital of the empire was Regensburg in southern Germany. After the collapse of the empire all of the states of Germany were unified providing us with some of the most interesting political history in Europe. Germany played an important role in 20th century history and today still holds a very powerful role in the world economy.

The two maps below show the Holy Roman Empire at its beginning and end.



BATTLE IN THE TEUTOBURG FOREST

The Battle in the Teutoburg forest will be remembered not only as one of the greatest ever battles in German history, but also as one of the greatest classical battles. It was essentially the reason why ancient Germany was never conquered by the Romans. Until the time of the battle in 9CE the Romans had only ever managed to get as far as the Rhine, so still had much of Germania left to conquer. The Emperor Augustus viewed the savage tribes of Germania as a threat and so in 9CE he set out to civilise the tribes and conquer the whole of 'Magna Germania' (Greater Germania) with 18 000 Roman soldiers led by their commander Varus .

Suddenly this army was ambushed by a large group of Germanian tribesmen. We don't know their exact number but it's estimated to have been around 20 000. Their leader was another Roman named Arminius; although a Roman citizen he'd been born in Germania and had now decided to drive the Romans out and fight for his true nation! With his leadership skills he convinced the various tribal leaders to join together to defeat this common enemy. He also knew the tactics of the Roman army; he was after all once part of it. The battle raged for three days with Varus trying to lead his troops out of the death trap.

There are three main reasons why the Romans lost the battle: due to the terrible rain that fell during the battle, bows could not be used due to the sinew becoming slack when wet. One of the greatest Roman fighting weapons was useless. Secondly, since no Germanic weapons being found at the site of the battle we assume that the tribesmen were fighting with Roman weapons, given to them by Arminius. The advantage of Roman weaponry was gone. Thirdly many Romans tried to flee or go around the attackers. Unfortunately they went into the surrounding swamp land and many drowned, thus reducing the number of Roman fighters. These factors secured a win for the tribes and prevented Magna Germania being added to the Roman Empire. The 17th, 18th and 19th legions were all defeated in the ambush. This came as a serious blow to the Roman Empire. Varus, the Roman commander, committed suicide, preferring death to the wrath of the senate in Rome. The victorious tribes celebrated by using the bones of the dead Romans in rituals to their Gods in thanks for their great victory.



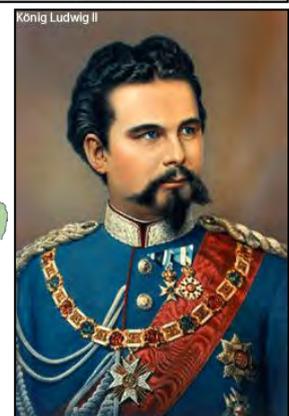
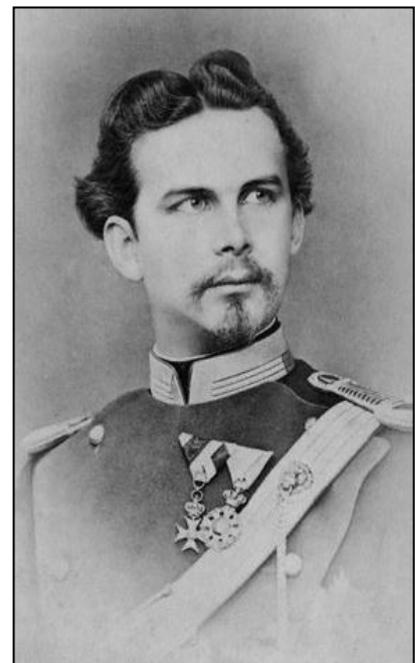
VOCAB	IDIOMS
King- <i>König</i> Queen- <i>Königin</i> Count- <i>Graf</i> Emperor- <i>Kaiser</i> Castle- <i>Burg</i> History- <i>Geschichte</i> Empire- <i>Reich</i> Battle- <i>Schlacht</i> Holy Roman Emperor- <i>Römisch-Deutscher Kaiser</i>	To sit on your high horse <i>Sich aufs hohe Ross setzen</i> This demonstrates the division between the rich and the poor. The rich could ride on horseback to get from place to place comfortably. To woo, or court <i>Den Hof machen</i> The origins of this phrase come from France when Louis XIV loved beautiful things and would want be around them or court them

KING LUDWIG II OF BAVARIA-25th August 1845-13th June 1886

King Ludwig II of Bavaria will always be remembered as one of Germany's most eccentric and flamboyant monarchs. He ruled a part of South-East Germany called Bavaria. Before the Unification of Germany separate states had their own monarchs and government. Ludwig was thought to have suffered brain damage at birth and many gave him the name of 'Mad King Ludwig'. His parents kept themselves distant from him and his brother, Otto, placing them in the hands of strict governesses. He is reputed to have said to one governess that he wanted to remain an eternal mystery to himself and others - and he certainly did. The young Ludwig enjoyed dressing up, making presents and looking at pictures, all hobbies which he carried well into his reign. Ludwig came to the throne in 1864 aged 18, and later commented that he "was much too young to become a King when I did". In 1866 Ludwig faced a terrible defeat at the hands of Prussia, who invaded both Bavaria and Austria. Now the King was a mere public figure who held no real power. All laws were dictated by Prussia. The now powerless Ludwig sank into depression, often expressing suicidal feelings. He removed himself from public life and stayed mainly in his castles.

King Ludwig often obsessed over various people or stories and towards the later stages of his life he began to become enamoured with the story of the Holy Grail. He identified himself with the finders of the grail and many suggest that he was trying to repent for any sins he had committed. Another person that Ludwig obsessed with was the composer Wagner. In particular he fell in love with Wagner's operas and often held private operas at the expense of the taxpayer! In 1876 Ludwig stopped living in the day but instead conducted all of his activities at night - to many this was seen as proof to the claims made against Ludwig's sanity. In 1885 Ludwig's spending caught up with him and foreign banks repeatedly threatened to take his property by force. In 1886 the Bavarian government declared Ludwig mad and took moves that would enable them to depose him. He was confined to Burg Castle and the psychiatrist Dr Burdard Von Gutten was made to accompany him at all times. On 13th June 1886 Ludwig decided to walk by the lake that lies along Schloss Neuschwanstein and his psychiatrist agreed to accompany him. The two men didn't arrive back at the castle when they were meant to, so a search party was sent out in a

terrible gale to find them. At 11.30pm the bodies of both men were found in the shallow water, both dead. Gutten's body showed signs of strangulation and Ludwig showed no signs of a violent death and as there was no water in the lungs he would not have drowned. The theory accepted by many historians is that Ludwig murdered Gutten by strangulation and then tried to escape the castle by swimming away but due to the cold temperature had a heart attack or stroke. A memorial service is held every year at the lake to remember the King.



German meets Geography

Cross-Curricular

Germany produces a whopping 14 million tonnes of municipal waste each year because it is an HIC (High Income Country) and the people are part of a “throw away society”.

So how do they deal with the waste?

- 160 landfill sites
- 68 incinerators

They also recycle 60% of their waste. In fact, they are one of the best countries at recycling! It was Germany that introduced the ‘Grüne Punkt’ system. This works by consumers buying the products with the ‘Grüne Punkt’ emblem, which means the producers have already paid for the cost of the recovery and recycling of the product. This scheme has been very successful - so successful that virtually every government in Europe has now followed in the Germans’ footsteps and brought the scheme into action in their own countries!



Germany also has to dispose of their nuclear waste, or they would produce an awful lot of pollution. The radioactive waste is split into two categories: high-level (5%) and low-level (95%).

Germany currently stores all of its low-level waste at about 50 locations around the country. Since the Fukushima Daiichi disaster in 2011 strong anti-nuclear sentiment has prevailed in Germany. The Chancellor Angela Merkel promptly responded by shutting down 17 reactors and suspending previously announced extensions for existing plants. They now have plans to abandon nuclear energy by 2022, showing their commitment to environmental responsibility.



German protestors show their opposition to nuclear development at the waste disposal centre in Gorleben. The banner reads: "Risk is the only certainty. Nuclear Energy? No thanks!"



Berlin - meine Erfahrung

Letzten Sommer, bin ich für fünf Tage mit meinem Vater nach Berlin gefahren, als eine Belohnung nach meinen Prüfungen. Es ist die Hauptstadt von Deutschland und das Wappen von Berlin ist ein schwarzer Bär. Ich war noch nie in der Hauptstadt von Deutschland gewesen und ich war sehr aufgeregt!

Wir hatten schon in den ersten beiden Tagen viele Sehenswürdigkeiten besucht, zum Beispiel die Kaiser Wilhelm Gedächtniskirche, die eine brutale Erinnerung des Zweiten Weltkriegs ist.



Die ursprüngliche Kirche



Innerhalb der neuen Kirche

Es ist im Zentrum des Breitscheidplatzes gelegen. Das markiert das Zentrum des ehemaligen West-Berlins.

Sie wurde nach dem Bombenangriff im Jahr 1943 wieder neu gebaut und die Ruinen werden als Gedenkstätte benutzt.



Wir besuchten auch den Zoologischen Garten und erstmals, habe ich einen echten Eisbären gesehen! Obwohl, sie sehr aggressiv sind, sind sie auch sehr niedlich! Es gibt auch viele Pinguine und viele andere Tiere!



Bei einer Stadtführung, sahen wir allerlei Interessantes, zum Beispiel das Brandenburger Tor, den Reichstag, die Siegessäule und das herzergreifende Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Wir sahen auch den Berliner Fernsehturm und am letzten Abend, haben wir im Restaurant auf der obersten Etage des Turms gegessen, das hatte eine große Vielfalt an Speisen und Getränken. Die Aussicht was herrlich!



Der Berliner Dom

Der Berliner Dom im Kirchenkreis Berlin Stadtmitte ist eine evangelische Kirche im Berliner Ortsteil Mitte des gleichnamigen Bezirks auf dem nördlichen Teil der Spreeinsel, die hier Museumsinsel genannt wird.



Comparative and Superlative

Quality of Language

Using advanced structures in your writing and speaking is paramount to obtaining the best marks possible. To that end, we re-join our regular Quality of Language feature, which every issue brings to you a further technique to add to your repertoire. This term's feature delves into a quick and easy way of comparing two things, giving you an additional method of justifying your claims.

The comparative is used to say that something is "better" or "more" of something than something else; the superlative to say it is "the best" or "the most". This gives you a stronger way to justify your arguments than simply saying 'because I like it'. And in any piece of writing or speaking you create, justifications and supporting clauses are absolutely essential.

Comparative

schnell	fast	Take an adjective
schneller	faster	Add er
das schneller Auto	the faster car	Add normal adjectival agreement

To compare two things use **als**:

BMW's sind schneller **als** Opel's.

Superlative

schnell	fast	Take an adjective
schnellste	fastest	Add st (or est if it ends in a vowel or a t)
das schnellste Auto	the fastest car	Add normal adjectival agreement

All this incessant ending adding can get a little confusing though. For example, how would you say 'a more expensive computer'?

Expensive = teuer

teurer	Add er (but teuer is irregular)
teurerer	Agree with 'computer'
ein teurerer Computer	A more expensive computer

So the good news is the word order is exactly the same as in English.

Unfortunately, the bad news is you still have to know all 48 adjective endings – you just stick **er** or **st** in front of it. And that's not the end of it – this is German, after all, and where would we be if we forgot our irregulars? A number of one-syllable adjectives take an umlaut in the comparative and superlative; here are some of the most common ones.

Good	gut	besser	beste
Like	gern	lieber	liebste
Many	viel	mehr	meiste
Long	lang	länger	längste
Young	jung	jünger	jüngste
Old	alt	älter	älteste
Strong	stark	stärker	stärkste
Cold	kalt	kälter	kälteste
Warm	warm	wärmer	wärmste
Hard	hart	härter	härteste

German Pronunciation

It can sometimes be hard trying to sound German when speaking, but below are some really simple tips that will have you sounding almost native in no time.

top tips...

W is pronounced with a V sound

V is said with an f sound

ß is a double s sound

Z is pronounced with a ts sound

top tips...

Also means
.....

Mist means
.....

Rat means
.....

False Friends

As with any language you must be on the lookout for false friends. These are words that look the same as an English word but mean something completely different. Unfortunately, there is no other way to get around them than by learning them! Some useful ones to know have been listed, try and find their meanings using a dictionary.

Eg. **Bald** does not mean a person with no hair in fact it translates as **soon**.

QUALIFY YOUR STATEMENTS

„Mein Zimmer ist unbedingt unordentlich“

Here, by adding a qualifier „unbedingt“ (definitely) this otherwise very simple sentence has become that little bit more detailed and interesting.

What other qualifiers can you think of?

MODAL VERBS

„Jessie kann nicht zur Party kommen“

The modal verb „können“ (to be able to) is a fantastic A* structure and demonstrates your mastery of word order and German grammar.

Try writing a sentence with the modal verb müssen:

ACCURACY

„Ich werde den gepunkteten, blauen Rock tragen“

So many marks can be lost by carelessness and not checking your tables! You need to be especially aware of adjectival endings.

Correct: Ich werde die schwarzes Schuhe tragen:

These pages are dedicated to our star writers from Year 9. We've selected the top phrases from their recent writing exams and explained what made them so good.

TIME PHRASES

„Nachmittags, nach der Schule, komme ich Hause“

By adding in a time phrase like „nachmittags“ (afternoon) or „nach der Schule“ (after school) your work is made more detailed and longer.

Translate: Yesterday I ate at six o'clock:

SUBORDINATE CLAUSES

„Obwohl ich für ein Handy und einen Musik-Player spare“

Subordinate clauses are a must have for GCSE German. You've come across 'weil' (because) already but „obwohl“ (although) is another great one to use.

Answer using 'obwohl': Was spielst du gern?

WENN + IMPERFECT + CONDITIONAL

„Wenn, ich Geld hätte, würde ich ein Auto kaufen“

I cannot stress how brilliant this structure is! It not only shows a subordinate clause but also two different tenses.

Continue this construction: Wenn ich...

PRESENT TENSE + SEIT

„Ich spiele seit neun Jahren“

Once again another great construction used to mean since– make sure you include it in your writing.

Translate : I have watched TV since I was three:

CONTRAST YOUR IDEAS

„Jedoch letzte Woche habe ich CDs gekauft“

Using „jedoch“ (however) you are able to link two contrasting statements. Another we could use is 'auf der anderen Seite' (on the other hand).

What other contrasting words do you know?.

Eine Lektorin vom DAAD

On Monday 14th 2012 May Dorothee Sachse, a lecturer in German Studies at the University of Birmingham came to an Upper Sixth German lesson to talk about the function of the DAAD (Deutscher Akademischer Austausch Dienst, or German Academic Exchange Service). The entire conversation was in German, but the students had no problems keeping up. Here are a few of the things Dorothee said on the day:

Bundesmitten diverser Ministerien finanzieren den DAAD (356 Millionen Euro im Jahr 2009).

Different ministries provide funding for the DAAD (356 million Euros in 2009).

Lektorinnen kommen für 4 Jahre und es gibt über 580 LektorInnen weltweit.

Lecturers come for four years and there are over 580 lecturers worldwide.

Das Ziel ist die deutsche Kultur und Sprache zu fördern.

The aim is to promote German culture and language.

Der DAAD ist eine Vereinigung der Hochschulen und Studentenschaften der BRD. Das Motto des DAAD ist ‚Wandel durch Austausch‘.

The DAAD is an organisation of the institutions of higher education and student bodies in the FRG. The motto of the DAAD is ‚change by exchange‘.



Deutsch ist die meist
gesprochene Sprache in der
Europäischen Union.

German is the most widely
spoken language in the
European Union

Wer neben seiner
Muttersprache auch eine andere
Sprache z.B. Deutsch sprechen
kann, verbessert seine
Berufsaussichten.

He who can speak a
language - such as German
- in addition to his mother-
tongue improves his career
prospects.

Englische Studierende können
vom DAAD ein Stipendium
bekommen, um für ein paar
Monate in Deutschland zu
studieren.

English students can get a
bursary from DAAD, to
spend a few months
studying in Germany.

Man sollte versuchen jeden Tag seine
Sprachkenntnisse zu verbessern – man
kann z.B. deutsche Bücher lesen, Radio
hören oder deutsche Zeitungen im
Internet lesen.

You should try to improve
your language skills every
day: for example, you can
read German books, listen to
the radio or read German
newspapers on the Internet.

Früher gab es mehr
Flexibilität im Studium in
Deutschland. Jetzt ist es
mehr an das englische
System angepasst.

Previously there was more
flexibility when studying in
Germany. Now it is more
adjusted to the English
system.

Anweisungen - Directions

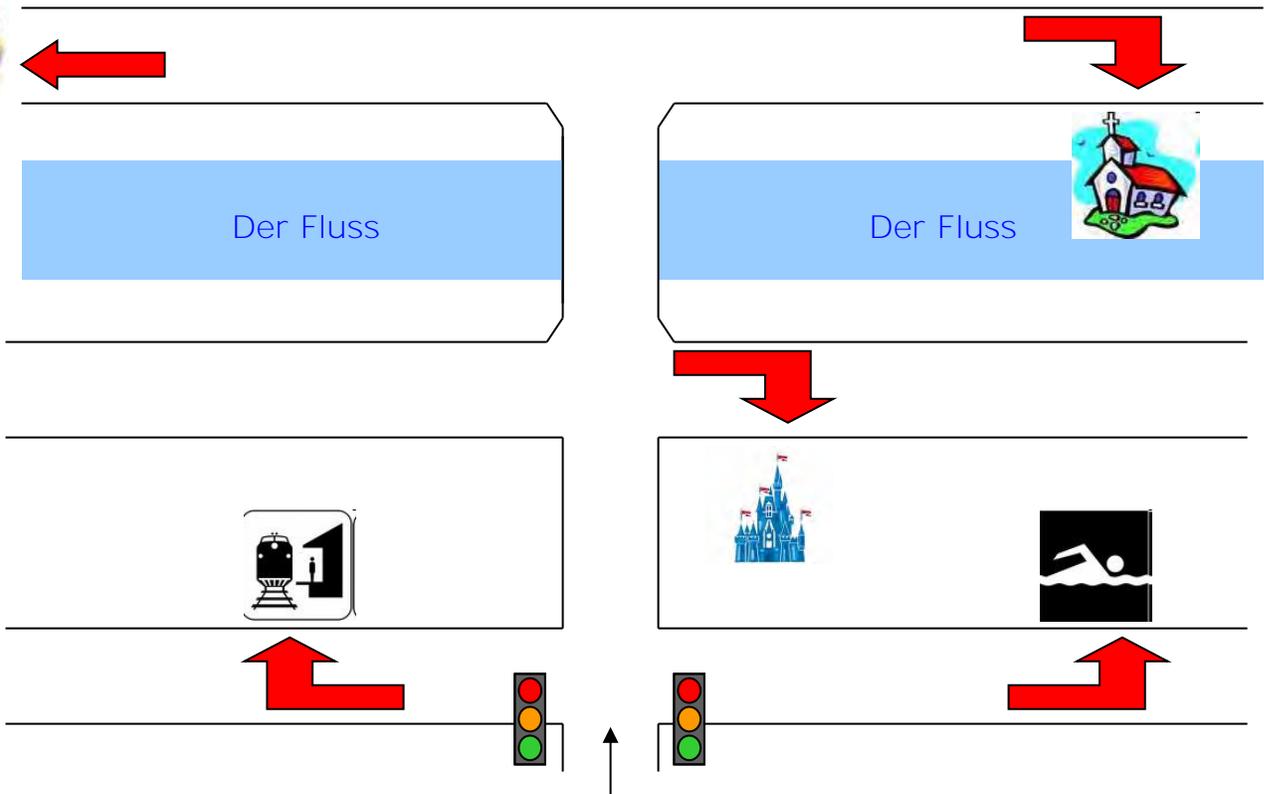
Directions are an essential part of survival in the language. After all,
without them you'd be lost!

Below is some of the vocab you will need to find your way around.

Take the 1st road on the right	Nehmen Sie die erste Straße rechts
Take the 2nd road on the right	Nehmen Sie die zweite Straße rechts
Take the 2nd road on the left	Nehmen Sie die zweite Straße links
Go up to the traffic lights	Gehen Sie bis zur Ampel
Go up to the bridge	Gehen Sie bis zur Brücke
Turn left	Gehen Sie links
Go straight on	Gehen Sie geradeaus
Take the 1st road on the left	Nehmen Sie die erste Straße links
Go over the bridge	Gehen Sie über die Brücke
Go over the traffic lights	Gehen Sie über die Ampel

Now, try and use the vocab above and the map of the town to help you answer the following question

Wie komme ich am besten zur Bibliothek/ zum Freibad/ zum Schloss/ zum Bahnhof/ zur Kirche bitte?



Sie sind hier!

VORBILDLICHE ARBEIT - EXEMPLARY WORK

“Thank God that ...”

Slightly idiomatic – literally: “you thank God that ...” A useful emphatic phrase, best suited to spoken German by its informal tone.

“When I was young(er)”.

A really good technique to change the tense of a question to the past tense. Requires the imperfect tense immediately after.

“Finally”. A nice way to wrap up a passage where your opinion has been asked for and a conclusion is required.

“As for Musik”. A great way to naturally introduce a new topic into an extended piece of writing. Remember to change the ending of “*betrifft*” for plural nouns.

“*Letzte*” is here used without a time frame. It still means “the most recent one”.

“Doesn’t ... at all” “*Überhaupt*” is a cornerstone of emphasis, really weighting the argument you are making beyond others.

Ich verbringe höchstens zwei Stunden am Tag im Internet. Gott Sei Dank bin ich nicht wie meine Freunde, die ständig vor dem Computer sind. Ich benutze Facebook, um mit meiner Schwester in Sheffield zu reden. Auch, als ich klein war, spielten meine Geschwister und ich Computerspiele zusammen, jedoch haben wir keine Zeit oder Bock mehr dafür. Vor kurzem habe ich DVDs von Amazon gekauft, weil sie preiswert waren. Jedoch, war es ein Betrug – wie furchtbar! Manchmal buche ich Essen im Internet weil, es zur Tür geliefert wird (nur wenn ich müde bin!) Zum Schluss, finde ich das Internet ganz toll aber nicht für Kinder, da es so gefährlich sein kann.

“Um” and “zu” together mean “in order to”. Although difficult to do correctly this really shows technical accuracy in written exams and natural fluency in orals.

Pronounced “Day-fow-days”!

Using expressive language – “a scandal – how terrible!” – really demonstrates confidence in your German, making it seem natural and genuine.

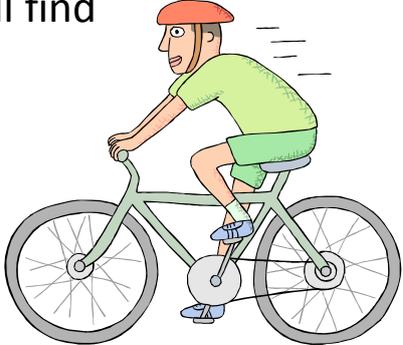
Was Musik betrifft, so habe ich vor kurzem einen deutschen Sänger entdeckt. Tim Bendzko ist ein junger Mann, der Lieder singt. Sein letztes Lied, “Muss nur noch kurz die Welt retten”, ist sehr beliebt, aber, das Musik-Video dafür ist schrecklich! Das wichtigste ist, dass es überhaupt nicht zur Musik passt. Tim singt über Helden und die Welt retten, aber das Video zeigt ihn in seinem alten Auto, und tanzt! Auch ist es zu schnell geschnitten, und das bereitet mir Kopfschmerzen. Im Allgemeinen war es billig gemacht.

“The most important thing is ...” Another way of summarising your ideas as you write. The superlative case of *wichtig* is used without a noun, so an arbitrary ‘thing’ is assumed.

“Gives me a headache” A versatile phrase. Musik? Airplanes? Siblings?

A traditional German Childrens' Nursery Rhyme

Hoppe Hoppe Reiter

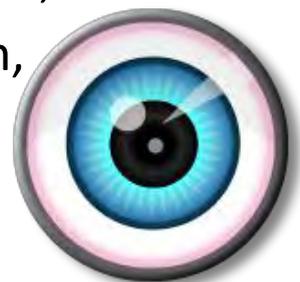
Deutsch	English
<p>Hoppe Hoppe Reiter</p> <p>Wenn er fällt, dann schreit er,</p> <p>Fällt er in den Teich,</p> <p>Find't ihn keiner gleich.</p>	<p>Bumpety bump, rider,</p> <p>If he falls, then he cries out</p> <p>should he fall into the pond,</p> <p>No one will find him soon.</p>
<p>Hoppe hoppe Reiter</p> <p>Wenn er fällt, dann schreit er,</p> <p>Fällt er in den Graben,</p> <p>Fressen ihn die Raben.</p>	<p>Bumpety bump, rider...</p>  <p>if he falls, then he cries out</p> <p>should he fall into the ditch,</p> <p>Then the ravens will eat him.</p>
<p>Hoppe hoppe Reiter</p> <p>Wenn er fällt, dann schreit er,</p> <p>Fällt er in den Sumpf,</p> <p>Dann macht der Reiter... Plumps!</p>	<p>Bumpety bump, rider</p> <p>If he falls, then he cries out</p> <p>Should he fall into the swamp,</p> <p>Then the rider goes... splash!</p>

Mein Deutsches Gedicht

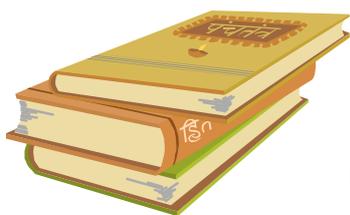
In der Schule



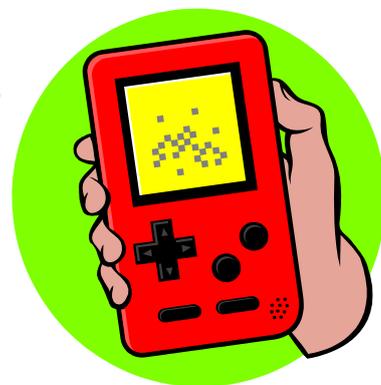
Ich esse Pommes, Kekse und Schokolade,
Du isst Bananen, Orangen und Äpfel,
Sie essen Karotten und Kartoffeln,
Und Jeremy isst Augäpfel !!!



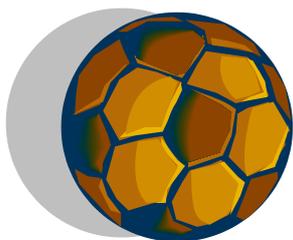
Ich trage Rot,
Du trägst Orange,
Sie tragen Blau
Und Raja trägt viele Farben



Ich spiele Computerspiele
Sie essen Kuchen
Sie schicken eine SMS
Und Ethan liest Bücher



Ich spreche über Fußball,
Du sprichst über Samstagabend,
Sie sprechen über die Hausaufgaben,
Während Frau Cramb wütend wird!!!



Meine Idealen Schulregeln

In meiner Schule:

muss man:

- 😊 Das Handy im Klassenzimmer benutzen
- 😊 Im Unterricht essen und trinken
- 😊 Die Tische beschmieren
- 😊 Dem MP3 Player im Klassenzimmer zuhören
- 😊 In der Schule kämpfen
- 😊 Schmuck und Make-up tragen (weil ihr hässlich seid!)
- 😊 Öffentlich rauchen
- 😊 Immer sprechen
- 😊 Frech sein
- 😊 Im Klassenzimmer verkaufen



Man darf nicht:

- ☹ Eine Uniform tragen
- ☹ Die Hausaufgaben machen
- ☹ Prüfungen nicht vorbereiten
- ☹ Drogen in die Schule bringen
- ☹ Alkohol in die Schule bringen



DIE FAMILIE GRÜNSCHNABEL BOOK REVIEW



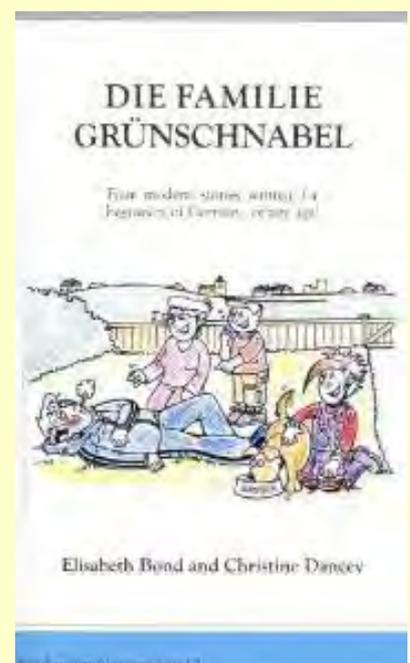
Landstraße – Road
Ärztin – Female Doctor
Genau – Exactly
Müde – Tired
Denkt – Thinks
Polizist – Police Man
Zusammen – Together



Over the Easter holidays I read 'Die Familie Grünschnabel' by Elisabeth Bond and Christine Dancey. It includes four mini stories for beginner German learners, and is entirely in German. It does have lots of pictures so that you can understand it more easily. The Grünschnabel family has five members, Karl, Anna, Katharina, Matthias and Elfriede. I thoroughly enjoyed this book because it has simple language and is easy to understand, but also uses other vocabulary that I researched in the German dictionary. Some of the vocabulary I learnt is written here:

I also learnt many more words and I think this book is a really good way to broaden your language vocabulary. I am now looking forward to using the new vocabulary in my schoolwork! The story is simple and it talks about things, which happen in everyday life. I recommend this book to everybody who wants to learn German and it is very good for children, I think this book should be introduced to more schools because it is a great way for children to learn more language.

Have you read any German books or other literature? If so, please write to the German department about it! We would be delighted to hear what you've been reading, and publish it in our next issue.



By Lauren Kiely

Mein Fantasietier

EINE DRANGE:



Sie heißt Drange und sie ist halb Schlange halb Drachen. Sie hat keine Beine, sondern kriecht auf dem Boden. Sie hat viele Hörner und ein rotes Fell. Sie ist viele Jahre alt, und sehr intelligent.

Sie ist lang und glänzend, und sie hat eine kurze Schnauze. Sie hat Schuppen und ist sehr beängstigend, aber sie ist immer am schlafen!

Meine Haustiere

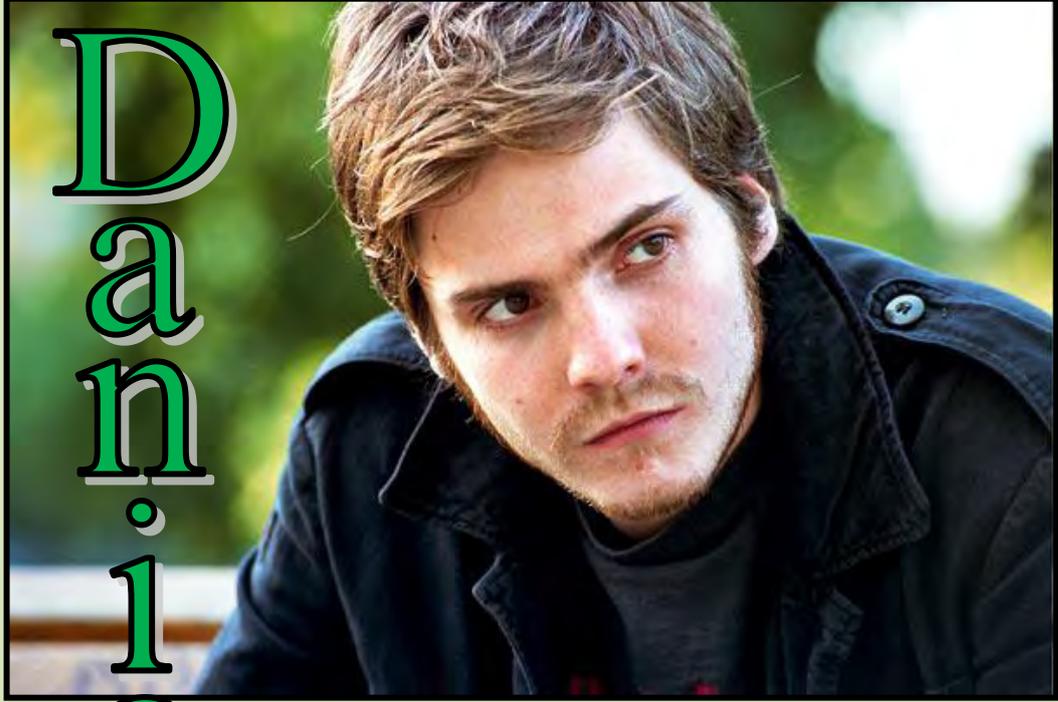
Ich habe ein Kaninchen. Sie heißt Lea. Sie ist drei Jahre alt und sie hat am zwölften Januar Geburtstag. Sie wohnt in Solihull, das ist in England. Sie hat kurze, braune **und weiße** Haare und sie ist ziemlich intelligent, sehr lustig aber nicht faul. Sie ist klein, aber nicht schlank. Sie frisst einen Apfel und sie trinkt Wasser. Aber, sie frisst alles! Sie hat einen Bruder. Er heißt Georg. Er ist zwei Jahre alt und er hat am dritten Mai Geburtstag. Er ist ziemlich lustig, sehr freundlich und nicht schüchtern. Auch, er hat ein graues Fell. Und wer sonst? Ach ja, sie hat eine Mutter, sie heißt Petra. Sie ist acht Jahre alt und sie hat am zehnten Dezember Geburtstag. Sie frisst einen Apfel. Lea hat einen Vater (Klaus). Er ist neun Jahre alt. Er ist toll, aber ziemlich ärgerlich! Er hat ein graues Fell und scharfe Zähne. Hast du Haustiere?



Lea



Georg



D
a
n
i
e
l
B
r
ü
h
l

Finden Sie diese Worte im Text:

- 1) A soap opera
.....
- 2) The main role
.....
- 3) To award
.....
- 4) The ability
.....
- 5) To introduce
.....

Er ist ein toller Nachwuchst!

Daniel Brühl wurde am 16. Juni 1978 in Barcelona geboren. Er begann als Schauspieler in jungen Jahren und er nahm in einer Seifenoper, die „Forbidden Love“ heißt, teil. Im Jahr 2003 hatte Daniel die Hauptrolle in einem deutschen Film, „Goodbye Lenin“ und für seine Rolle ist er mit zwei Preisen ausgezeichnet worden. Der Film lockte weltweit sechs Millionen Zuschauer ins Kino.

Daniel spricht viele Sprachen, darunter Deutsch, Spanisch, Französisch, Englisch und Katalanisch und das gibt ihm die Fähigkeit, nicht nur in deutschen Filmen sondern auch in europäischen Filmen zu sein. Zum Beispiel, „Die Fetten Jahre sind vorbei“, „Ladies in Lavender“, „Joyeux Noël“ and „Salvador“. Im Jahr 2011 hat Daniel Brühl in dem Film „Der ganz große Traum“ teilgenommen und er spielt den Lehrer Konrad Koch, der 1874 den Fußball in Deutschland eingeführt hat.



Die Olympischen Spiele

Die Geschichte der Olympischen Spiele:

Sie sind das älteste und wohl bedeutendste Sportfest der Welt. Die Olympischen Spiele sind ungefähr 4.000 Jahre alt.

Die Olympischen Spiele bestehen aus vier Teilen. Sie sind:

- Olympische Sommerspiele
- Olympische Winterspiele
- Paralympics
- Jugend-Olympiade



Die Sommer- und Winter- Olympischen Spiele finden alle 4 Jahre statt. Jedoch beginnen die Olympischen Winterspiele 2 Jahre nach den Olympischen Sommerspielen (so dass sie sich abwechseln).

Bei diesen treten Athleten und Mannschaften in verschiedenen Sportarten gegeneinander an. Einige Sportarten sind Hockey, Rudern, künstlerische und rhythmische Gymnastik, Schwimmen, Wasserball, Gewichtheben, Ringen und vieles mehr.

M	Z	P	Q	S	H	O	C	K	E	Y	A	S	F	D	F	G	H	J	K
M	O	V	D	A	R	T	Y	U	I	O	P	N	B	Ü	V	C	X	Z	L
O	E	D	Q	W	E	N	M	ß	Q	W	E	R	T	Y	ß	U	I	O	P
L	K	J	E	H	G	E	F	D	S	A	Z	X	C	V	B	B	N	M	Q
D	L	P	O	R	I	T	U	Y	T	R	S	E	G	E	L	N	A	E	W
H	Ü	B	S	H	N	I	H	S	E	ß	T	Y	U	O	I	D	G	L	A
O	Y	D	W	V	J	E	D	Ü	H	E	S	W	G	U	M	J	G	F	L
N	G	S	F	ß	A	R	R	V	H	N	E	ß	E	I	H	C	S	N	C
G	E	F	Y	G	H	J	D	F	H	T	H	A	D	G	W	H	H	S	Ü
R	T	ß	I	E	A	R	J	G	Ü	A	B	F	Ü	ß	P	Q	D	F	R
L	N	W	E	N	S	Ü	O	A	D	N	R	G	D	J	G	N	S	ß	P
R	L	G	Y	I	C	D	E	R	A	D	F	A	H	R	E	N	U	A	V
X	R	A	A	U	H	Y	A	R	T	H	Q	K	T	Y	K	H	S	Y	F
N	D	O	B	E	D	C	V	A	W	ß	H	A	A	Z	S	Q	D	G	T
Y	Ü	H	U	D	I	F	S	C	G	S	U	H	U	M	T	E	C	ß	A
W	B	ß	H	C	N	A	Y	N	A	T	Ü	E	C	X	P	R	F	S	Q
E	E	F	W	Q	Q	A	U	W	E	H	X	W	H	P	H	F	D	Y	O
ß	R	T	T	U	S	Y	H	Y	F	G	J	D	E	T	B	C	S	J	D
H	Y	I	H	F	U	I	J	K	A	V	O	P	N	C	Ü	K	ß	Y	U
H	O	C	H	S	P	R	U	N	G	H	A	B	T	M	U	X	A	R	J

Wie viele Sportarten kannst du finden?

<u>Sport</u>	✓/ x
Hockey	
Reiten	
Fußball	
Segeln	
Moderner Fünfkampf	
Schießen	
Radfahren	
Bogenschießen	
Tauchen	
Judo	
Handball	
Hochsprung	

Im Jahr 1908 konnten zum ersten Mal die Olympischen Spiele in London stattfinden. Dann, im Jahr 1948, bewarb sich London noch einmal um die Spiele. Heute ist London stolz darauf, diesen Wettkampf zum dritten Mal zu veranstalten.

Extremsportarten: Sumpfschnorcheln

Von Naryan Branch – LVI

Wenn man über Schnorcheln nachdenkt, dann denkt man an klare blaue tropische Meere mit einem Überfluss an exotischen Fischen, aber für mich es ist ein bisschen anders.

Letztes Jahr hat meine Mutter mir gesagt, dass ich eine Extremsportart ausprobieren sollte, um Geld für ein Hilfswerk zu beschaffen, weil ich in den

Sommerferien geboren war. Deshalb habe ich an

einem Sumpfschnorcheln Wettbewerb in dem

wunderbaren Herz von Wales teilgenommen.

Leider gab es ein großes Problem – ich kann nicht

schwimmen und ich hatte viel Angst diese

Sportart auszuprobieren.



Als ich dort angekommen bin, war es kalt wie die Arktis und das Wasser war braun. Außerdem hat es

geregnet wie bei einem Monsun. Ich habe mich nicht darauf gefreut. Es gab ein Meer von Leuten,

die bei einem Graben gafften, der mit braunem Wasser gefüllt war, das wie Abwässer aussah. Viele

Leute haben entschieden, interessante Kleidung für diese wunderbare Gelegenheit zu tragen.



Alle Leute haben gewusst, wie diese Sportart lief

und deshalb gab es eine Stimmung von Erwartung,

die ich nicht befriedigen konnte. Ein junger

Mann hat mir gezeigt, wie ich schwimmen sollte

aber es war mir egal, da ich gewusst habe, dass ich

sowieso ertrinken würde.

Ich kann mich noch erinnern, wie es sich angefühlt hat, als die eiskalte Oberfläche des auffallend

braunen Wassers meine Füße angefroren hat. Glücklicherweise war das Wasser seicht, obwohl ich

mich nur langsam bewegen konnte, weil meine Schwimmflossen immer im Moos geklemmt haben.

Alle Leute sind geschwommen und ich habe mich gedemütigt gefühlt. Es hat weder Spaß gemacht noch war es gut für mein Selbstvertrauen, da alle über mich gelacht haben, jedoch habe ich ungefähr ein tausend Pfund bekommen.

Wenn ich die Wahl hätte, würde ich nie es wieder machen, weil es lächerlich und kalt war. Ich würde lieber zu Hause bleiben, oder einen richtigen Sport treiben!



Vocab List

Schnorcheln – snorkelling
ein Überfluss an (+ dative) – an abundance of
ein Hilfswerk – a charity
beschaffen – to raise (money/funds)
das Abwässer – sewage
die Gelegenheit – occasion/opportunity
befriedigen – to satisfy
ertränken – to drown
jedenfalls – anyway
die Oberfläche – surface
die Schwimmflossen – the flippers
das Moos – moss
demütigen – to humiliate

Can you find these phrases in the text (GCSE/A Level/AS Level).....

- I took part in a swamp snorkelling competition
- It was as cold as the Antarctic
- I wasn't looking forward to it
- There was an atmosphere of expectation
- I didn't care because I knew I would drown anyway
- My flippers got stuck in the moss
- It was not good for my self confidence
- I would rather stay at home

Was ist deine Lieblingsfarbe und was sind deine Lieblingsfrüchte?



ROSA

Du hast einen großartigen Sinn für Humor. Du sagst immer Witze, und du möchtest gern ein Clown sein. Deine Freunde lachen mit dir, und oft lachen sie über dich. Aber du meinst es manchmal tatsächlich ernst.



Du bist eine intelligente und ordentliche Person. Aber du bist oft launisch und du bist pessimistisch. Du magst helle, kräftige Farben, und du bist gut in Kunst. Du hörst immer Musik, und du singst gerne mit.

DIE ZITRONE



routes into LANGUAGES

Routes into Languages is a consortium of more than 70 universities working together with schools and colleges to encourage young people to study languages across England and Wales. It is funded by the Higher Education Funding Councils for England and Wales.

Exciting activities organised by Routes into Languages include languages and careers conferences, sixth form days, language taster sessions, festivals of international culture and German film days. There is even a Bratwurstpokal in some areas! We also have two great national Spelling Bee competitions in England and Wales where year 7 students have audiences buzzing with excitement and admiration as they spell out their French, German or Spanish vocabulary lists.

Routes into Languages has also developed stacks of resources for the languages classroom, including languages and film worksheets, Sommerfest materials, language taster resources, language and culture quizzes and active languages packs to name but a few. You can also download our why study languages calendar month by month from the Language Box (languagebox.ac.uk). German will be the featured language in December 2012.

To find out more about Routes into Languages, go to the Routes website: www.routesintolanguages.ac.uk or follow Routes on Twitter @Routesintolangs

Dr Angela Gallagher-Brett

Routes into Languages

University of Southampton

Plus, don't miss out when Routes into Languages visit us here at Solihull School to deliver fun and interesting courses for our GCSE students!



Outreach

As part of the University Outreach Programme, the German Department was delighted to welcome Dorothee Sachse from Birmingham University. She is a lecturer from Dresden. Frau

Sachse delivered her inspiring talk to 2 Year 8 and 9 groups, emphasising the importance of pronunciation. She gave us a valuable insight into 3 significant aspects of speech:

- What Pronunciation Involves
- Strategies for Improving Pronunciation
- Stressing certain Sounds



What Pronunciation Involves

Frau Sachse highlighted several key points to consider when pronunciation is being learnt:

- Vowels and Consonants (Vokale und Konsonanten)
- Word Stress (Wortakzent)
- Sentence Stress (Satzakzent)
- Intonation (Satzmelodie)
- Rhythm (Rythmus)
- Pause (Pausen)



Strategies for Improving Pronunciation

She also introduced us to various strategies which can be used to improve pronunciation:

- **Be aware** of your pronunciation
- **Listen** and **compare** your speech to native speakers
- **Practise** single words, word groups and sentences in real life.

Stressing Certain Sounds

Not being able to **distinguish** between particular sounds can lead to major misunderstandings. For example:

- If you confuse **ch** and **sch**, a church could become a cherry!

Die Kirche (church)



Die Kirsche (cherry)



Finally, when you undoubtedly want to practice your pronunciation at home or at school there are various online dictionaries that Frau Sachse recommended:

- www.dict.cc – This site gives an audio option
- www.linguee.com – This site also gives examples of sentences

Google translate can easily be misused – it is fine as a dictionary, but be careful when using it for long translations.



We are grateful for the help that Frau Sachse has offered and we are looking forward to many more visits in the future.



DIALEKTE IN DEUTSCHLAND

This article was donated to us
by Birmingham University.



Was im Schwäbischen als **Weckle**, in Berlin als **Schrippe** und im Rheinland als **Brüdche** bekannt ist, wird von Fremdsprachenlernern häufig **Brötchen** genannt. Wieso gibt es für ein und dasselbe Ding mehrere Wörter? Daran sind die Dialekte schuld.

Dialekte, auch Mundarten genannt, gibt es in Deutschland viele. Sie verraten, aus welcher Region ein Sprecher kommt. Einen Dialekt erkennt man also einerseits an der Verwendung eines spezifischen Wortschatzes, aber auch an einer regionalen Aussprache und manchmal sogar am Gebrauch einer vom Standarddeutschen abweichenden Grammatik. Ob es schön ist Dialekt zu sprechen, an dieser Frage scheiden sich die Geister. Einige denken, dass nur ungebildete Menschen Dialekt sprechen. Doch weit gefehlt! Einen Dialekt zu sprechen kann dabei helfen, sich leichter mit seiner Heimat und den dort lebenden Menschen, zu identifizieren und zurechtzukommen. Und was ist schöner als ein Heimat- und Gemeinschaftsgefühl? Häufig wird ein Dialekt nur in bestimmten Situationen gesprochen z.B. zuhause in der Familie. Im öffentlichen Leben spricht man dann wieder Hochdeutsch. Dialekte werden also vor allem gesprochen und nur äußerst selten geschrieben.

Weitere Informationen findest Du auf der ‚Deutschen Welle‘ unter:

<http://www.dw.de/dw/0,,8150,00.html> oder du gibst in einer Suchmaschine einfach ‚Lauschangriff auf deutsche Dialekte‘ ein. Viel Spaß beim Erkunden und Kennenlernen der deutschen Dialekte.

QUIZ - Teste Dein Wissen!

1. Was bedeutet das Sächsische ‚nu‘?
 - a) ja
 - b) nein
 - c) nur
 - d) egal
2. Was bedeutet das Hessische ‚Kneipchen‘?
 - a) das Bier
 - b) die Kneipe
 - c) das Messer
 - d) das Weichei
3. Was bedeutet das Sächsische ‚Scheuerhader‘?
 - a) der Wischlappen
 - b) die Scheune
 - c) das Reh
 - d) die Blume
4. Was bedeutet das Hessische ‚Kolter‘?
 - a) die Kohle
 - b) der Pfarrer
 - c) die Kälte
 - d) die Wolldecke

Wi snackt Platt.

Mia redn Boarisch.

Mir schätztet Schwäbisch.

Mir redn säch'sch.

Unser Deutscher Austausch

Ende September 2011 hat die 10. Klasse der Solihull School einige Schüler der Elisabethenschule in Hoffheim in der Nähe von Frankfurt nach England eingeladen und bewirtschaftet. Nachdem sie ein bisschen auf den Geschmack des heißen englischen Wetters gekommen sind, waren die deutschen Schüler an der Reihe, im darauf folgenden März, den Gastgeber zu spielen

Der lang ersehnte Ausflug hat sich als besser erwiesen als wir dachten; mit zahllosen Shopping Touren nach Frankfurt, Sam Manek – Robinson, der live im deutschen Radio FFH sprach und



vielen anderen kulturellen Ausflügen ,unter anderem die römische Burg und Opel Fabrik. Wir haben auch sehr viel Zeit mit den Austausch -Familien verbracht und es hat sich herausgestellt, dass die Sprach-Barriere niemals ein Problem ergab ,vor der wir uns gefürchtet hatten.

Die Elisabethenschule war, obwohl sie kleiner als Solihull School war, eine beeindruckende moderne Schule. Wir haben an mehreren Deutschstunden teilgenommen und Französisch in Deutschstunden zu übersetzen hat unsere Fähigkeiten herausgefordert. Wir haben Deutschland mit dem Gefühl verlassen, dass wir das Land und die Sprache besser verstehen und sind natürlich sehr dankbar, dass Frau Cramb und Dr Troth dies alles möglich gemacht haben.

by Sam Ashby



GERMAN MAGAZINE ON THE WEB



LONDON

Veranstungskalender

Angebote nach Schulstufen

Fortbildung

Materialien

Werbung für Deutsch

Schulen: Partner der Zukunft

Inspiring with German

▶ **Best Practice**

Partner

Best Practice

Solihull School's Deutsche Zeitschrift



Das alles ist Deutschland
Das gibt es nirgendwo anders...

Die Schüler der Solihull School hatten eine fantastische Idee und haben ihre eigene Deutsche Zeitung "Das Alles ist Deutschland" geschaffen. Die erste Ausgabe war ein Projekt zum Schuljahresende für die zwölfte Klassenstufe. Das Magazin umfasst eine Vielzahl von Themen wie Warum Deutsch

lernen, Erdkunde, Politik, Sport, Kunst, Musik, Essen und coole Hausaufgaben. In der Zwischenzeit gab es bereits ein zweites Magazin das Beiträge von Schülern aus den achten bis dreizehnten Klassen darbot.

Die Mitwirkenden sind sehr stolz auf ihr Magazin, welches nicht nur auf der Webseite der Schule vorgeführt wird, sondern auch in der Schulbibliothek erhältlich ist wie auch auf Elternabenden ausgestellt wird. Ziel war es, den jüngeren Schülern Informationen über deutsche Kultur zu vermitteln und ihnen zu zeigen was erreicht werden kann wenn man sich im Deutschunterricht Mühe gibt. Das Konzept ist bereits aufgegangen und ein positiver Effekt auf die jüngeren Schüler ist schon zu beobachten – nun wollen sie ihr eigenes Deutschmagazin!

Sehen Sie sich hier das Deutschmagazin der Solihull School an:

▶ <http://www.solsch.org.uk/>

Routes into Languages



Begeistern Sie Ihre Schüler - Veranstaltungen für Ihre Schule

Link-Tipps

- Top-Ten-Angebote des Goethe-Instituts London
- STEPS
- Portal des Goethe-Instituts zum Thema „Deutsch lernen“

Find the latest edition here!

<http://www.solsch.org.uk/page/?title=German&pid=110>





For suggestions or completed
articles for the next edition of

Das Alles ist Deutschland

please email us at

germanmagazine@solsch.org.uk

Our thanks go to:

Pupils at Solihull School

Birmingham University

Routes into Languages

Hill Shorter Limited